

# Erfrischende Lieder zur Nacht

Edgar-Knecht-Trio spielt im BAC-Theater Lieder der Romantik in Jazz-Arrangements

VON ARMIN HASS  
.....  
**BAD AROLSEN.** So mitreißend und einfühlend werden Gute-Nacht-Lieder nicht immer interpretiert: Das Edgar-Knecht-Trio vermochte das begeisterte wie entzückte Publikum im voll besetzten BAC-Theater aus den Sitzen zu reißen.

Das Prinzip ist schnell erklärt: Lieder der Romantik und aus dem deutschen Liederbuch werden jazzig interpretiert. Dem Trio gelingt dies vorzüglich, die Songs der alten Romantiker und der Volksliedpoeten klingen in den neuen Versionen so, als wären sie schon so geschrieben worden.

## *Erfrischend modern*

Hingebungsvoll musizierte Edgar Knecht am Flügel und scheinbar mühelos verwob er mit seinen ebenbürtigen Bandkollegen Rolf Denecke (Kontrabass) und Tobias Schulte (Schlagwerk) originale Melodien in jazzigen Arrangements zu erfrischend modern

tönenden Klangwerken. Wie in einer Perlenkette fügten sich die neuartig funkelnden Versionen altbekannter und teilweise schon vergessener Lieder, wie das Lied von den beiden Königskindern („Walter“), das Schlaflied „Die Blümelein sie schlafen“ („Fenja’s

Lullaby“) oder „Es freit ein wilder Wassermann“ („Lilofee“) harmonisch und doch einzigartig zusammen.

Den Dreien war die Musizierfreude auch in den konzentriertesten Phasen anzusehen und zu hören. Die solistischen Glanzleistungen wur-

den mit Zwischenapplaus belohnt. Und mit dem Klassiker „Guten Abend, gute Nacht“ („Wiegenlied“, arrangiert von Rolf Denecke) wurde das Publikum im BAC-Theater zum guten Schluss auf sehr anregende Weise in die Nacht verabschiedet.



Lieder der Romantik in jazzigen Arrangements: Edgar Knecht am Flügel im BAC-Theater mit Bassist Rolf Denecke und Percussionist Tobias Schulte.  
Foto: Armin Haß